

- **Tafel 18:** Teplitzer Allee 2 (Arkaden): Entstehung des Wohnquartiers Elmschenhagen Süd ab 1939.
- **Tafel 19:** Bebelplatz, Eingang zur Stadtteilbücherei: Erinnerung an Ferdinand August Bebel (Tafel der Stadt Kiel, ohne Bild auf der Karte).

Die in der Karte farblich unterschiedenen Routen sollten in zwei Abschnitten bewältigt werden. Die insgesamt zurückzulegende Strecke beträgt ca. 14 km.

II. Denkmalschutzgebäude:

- Ehemaliges Rathaus, Jettkorn 3
- Maria-Magdalenen-Kirche, Im Dorfe 1
- Hermann-Löns-Schule, Tiroler Ring 289-299
- Stephanuskirche, Allgäuer Str. 5

III. Weitere erwähnenswerte Gebäude (auf der Karte unter A - E gekennzeichnet):

- A:** Hof Kroog: Namensgeberin der 1913 gegründeten Landhaussiedlung Kroog.
- B:** Villa Lug ins Land von 1919. Früheres Wohnhaus des Gründers der Siedlung Kroog und Architekten Fritz Kröger.
- C:** Ehemaliges Strandhotel am Wellsee von 1910.
- D:** Sankt Antoniushaus (seit 1977 Rüsterstr. 30).
- E:** Musterhaus der Gartenstadt Elmschenhagen Nord von 1939 mit 5 verschiedenen Wohnungstypen.

IV. Öffentlich zugängliche Kunstwerke:

Die Autorin Marianne Kiesel behandelt in ihrem Buch „Kunst im Freien und Denkmale in Kiel und Umgebung“ zahlreiche der öffentlichen Kunstwerke. In Elmschenhagen und Kroog befinden sich einige dieser beschriebenen sowie weitere Kunstwerke, die zum Teil „versteckt“ und vielfach unbekannt sind. Ihre Standorte sind hier aufgelistet. Ein Aufsuchen lohnt sich.

1. Lilli-Martius-Schule, Allgäuer Str. 30 (Schulhof): „Hockender Knabe“ von Karin Hertz (Skulptur, 1959).

2. Troppauer Straße 17: „Lesende“ von Karin Hertz (Bronze, 1982).
3. Reichenberger Allee/Ecke Teplitzer Allee: Tierplastiken „Affen“ von Erich Schmidt-Kabul (Muschelkalk, 1940).
4. Landskroner Weg 9: „Junge mit Hund“ von Karin Hertz (Bronze, 1979).
5. Landskroner Weg im Gartengelände zur Elmschenhagener Allee: „Am Ziegensteg“ von Max Schegulla (Bronze, 1992).
6. Bebelplatz: Zwei Kunstwerke des Bildhauers und Steinmetz Heiko Weis:
a. „Aufgehende Tulpe“ (Krenzheimer Muschelkalk, 1983)
b. „Lachen und Weinen“ (kristalliner Marmor, 1986).
7. Haselbusch, Eingang Matthias-Claudius-Schule: „Mädchen mit Vogel“. Bildnis (Keramik von 1949 oder 1950), zugeschrieben dem Bildhauer Alwin Blaue.
8. Berchtesgadener Str. 25: Bauschmuck der Kieler Kunst-Keramik AG (Ton / Keramik, 1926) am Vereinsheim des TSV Kroog.
9. Goldregenweg (Spielplatz): „Liegende Kinder“ von Ursula Hensel-Krüger (Muschelkalkguss, 1965).
10. Hermann-Löns-Schule, Tiroler Ring 289: Relief am Ostgiebel: Lehrerin mit Kindern (Künstler unbekannt; Datierung ca. 1940).

Impressum

Herausgeber: Kommunalverein Kiel-Elmschenhagen von 1959 e.V., Rohrsängerweg 2, 24146 Kiel.
Auflage: 7.000 Stück, 2019.
Entwurf und Druck: Aurora cards e.K.

Gefördert von: **Kiel.** Sailing.City.
Kiel

Fonds „Gemeinsam Kiel gestalten“

Spuren der Stadtteilgeschichte: Ein historischer Wegweiser durch Elmschenhagen und Kroog



KOMMUNALVEREIN
Kiel-Elmschenhagen von 1959 e.V.